

Schulterchluss bei den Berufsbildungszentren

NEUMÜNSTER Die drei Regionalen Bildungszentren (RBZ) rücken mit ihren Angeboten noch näher zusammen. Mit einer zentralen Bewerbung an den Beruflichen Gymnasien, in der die Schüler unter 14 fachorientierten Profilen wählen können, bieten die Elly-Heuss-Knapp-Schule (EHKS), die Walther-Lehmkuhl-Schule (WLS) und die Theodor-Litt-Schule (TLS) jetzt den Bewerbern die Möglichkeit, sich für mehrere Fachrichtungen zu entscheiden.

So stehen zum Beispiel die Fachrichtung Gesundheit mit dem Schwerpunkt Mathematik oder Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik/Mathematik



Anneke Schröder-Dijkstra (Theodor-Litt-Schule, von links), **Jörg Leppin**, (Elly-Heuss-Knapp-Schule) und **Udo Runow**, (Walther-Lehmkuhl-Schule) suchen den Schulterchluss.

VOIGES

zur Auswahl. „Je nach Priorität, die der Einzelne setzt, bekommt er den Schulplatz an einer der Einrichtungen zugewiesen“, erläuterte Anneke Schröder-Dijkstra, Schulleiterin an der TLS. „Damit werden zum einen

Mehrfachbewerbungen unnötig, aber vor allem bieten die maßgeschneiderten Profile den Bewerbern mehr Möglichkeiten, unter den Angeboten zu wählen“, erklärte Jörg Leppin, Leiter der EHKS.

Als Vorteil gegenüber den Reifeprüfungen an allgemeinbildenden Schulen bezeichnete Udo Runow, Leiter der WLS, die gute Vorbereitung durch beruflich orientierte Abschlüsse auf ein möglicherweise zukünftiges Studium in der gewählten Fachrichtung. „Das System ist praxisbezogener, und viele machen nach ihrem Abschluss bei uns weiter“, sagte er. Und die Zahlen geben ihm Recht: In den vergangenen sieben Jahren stieg die Schülerzahl an den Gymnasien der RBZs von 587 auf 822 an. Die Bewerbungsfrist an den beruflichen Gymnasien endet am 28. Februar. Die Bescheide sollen dann bis Mitte März verschickt sein. *voi*